

Rede
des Ministers für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen
Herrn Dr. Michael Vesper
anlässlich
der 18. Sitzung des Sportausschusses
TOP 1: Sportklettern in Nordrhein-Westfalen wieder ermöglichen
am 18. März 2002
im Landtag

Anrede

Die Ausführungen des Staatssekretärs Herrn Dr. Griese möchte ich insofern ergänzen, als ich die geplante Erweiterung der Klettermöglichkeiten in den Buntsandsteinfelsen ausdrücklich begrüße, nicht zuletzt deshalb, weil ich schon immer die Meinung vertreten habe, dass sich Naturschutz und Sport nicht ausschliessen müssen.

Deshalb hatte ich schon kurz nach meinem Amtsantritt als Sportminister öffentlich entsprechend Position bezogen, auch hinsichtlich des Kletterns in FFH-Gebieten. Dem Einführungserlass zur Umsetzung der FFH-Richtlinie kann in Nr. 5.5.2, 10. Spiegelstrich entnommen werden, dass die Ausübung von Sport in der freien Landschaft und im Wald in der Regel nicht als erhebliche Beeinträchtigung angesehen werden soll, soweit nicht Rechtsvorschriften entgegenstehen. Am Schluss der Nr. 5.5 befindet sich die Formulierung - und darauf kommt es im Zusammenhang mit den Buntsandsteinfelsen besonders an - dass Erweiterungen vorhandener legal ausgeübter Nutzungen (dazu gehören auch solche im Bereich von Sport), die nach Art und Umfang den Verboten und Geboten für das betroffene Naturschutzgebiet oder sonstigen Rechtsvorschriften nicht zuwiderlaufen, in der Regel keine erhebliche Beeinträchtigung der für die Erhaltungsziele maßgeblichen Bestandteile von FFH- oder Vogelschutzgebieten darstellt.

Auch die Neuregelung des Bundesnaturschutzgesetzes bestätigt meine Position. Dort heißt es in der Begründung zu § 18 - Eingriffe in Natur und Landschaft - dass die natur- und landschaftsverträgliche sportliche Betätigung in der freien natur nicht als Eingriff anzusehen ist, soweit dabei die Ziele und Grundsätze des Naturschutzes und der Landschaftspflege berücksichtigt werden. Unter natur- und landschaftsverträglichen Betätigungen sind sportliche Betätigungen wie Wandern, Klettern und Kanufahren ausdrücklich genannt.

Ich wünsche mir auf dieser Basis noch mehr Möglichkeiten für den Klettersport, auch in solchen Gebieten, in denen jetzt der Klettersport vollständig oder nahezu vollständig verboten ist. Dazu biete ich ausdrücklich meine persönliche Unterstützung und selbstverständlich die der zuständigen Mitarbeiter meines Hauses an.